

Betrifft : den Brief von Fredy Fuchs im nov. PULS

Autor(en): **Eggli, Ursula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 1: **ASKIO : was sie ist und was sie sein sollte**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-155628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und doch glaube ich, — und ich bin nicht die einzige — dass es nun wirklich an der zeit ist, einen nachfolger zu finden, und zwar möglichst rasch. Wir müssen einen präsidenten haben, der die situation der behinderten so sieht, wie sie heute ist, — der sich z.b. vehement gegen einen Lutz — bericht wehrt — denn wir wollen auf die zukunft hin bauen und nicht zurückschauen auf die zeiten, da alles noch viel schlimmer war!

Wessen schuhe aber sind gross genug, um in Kopp's fuststapfen zu treten? Wer von uns jüngeren will und kann sich mit so viel energie in die sache legen, wie Kopp das vor jahren tat?

Berechtigte fragen.

Nur, lasst uns doch nicht vor diesen schwierigkeiten resignieren! Müssen wir denn den nachfolger so sehr am vorgänger messen? Können wir nicht hoffen, dass er das, was ihm an erfahrung abgeht, durch neuen, frischen schwung wieder wettmachen kann? Auch ein neuer ASKIO — präsident wird seinen weg finden, besonders wenn ihn seine kollegen im vorstand aktiv unterstützen.

Barbara Zoller

Betrifft

Den brief von Fredy Fuchs im nov. PULS

Lieber Fredy, du hast in deinem brief an den vorstand gefordert, dass wir etwas in sachen ASKIO unternehmen. Wir haben deinen brief im vorstand behandelt und ich habe mir auch privat ein paar gedanken dazu gemacht. Die ASKIO, als dachorganisation der selbsthilfeverbände, sollte unser sprachrohr sein. Dominique, unser vertreter bei der ASKIO, hat aber an der sitzung ganz richtig gesagt: "Ein sprachrohr kann nur tönen, wenn man hineinspricht." Wir alle haben dieses sprachrohr nicht besonders oft benützt. Wir alle sind ja immer sooo beschäftigt und haben kaum die zeit, die vordringlichsten aufgaben zu erledigen. Bei aller hochachtung für herrn Kopp, den ich persönlich sehr schätze, und der in seinem leben gewiss sehr viel gutes geschaffen hat, bin ich deiner meinung, was die präsidentschaft der ASKIO betrifft. Ich finde, an die spitze gehört langsam ein(e) junge(r) behinderte(r), initiativ, engagiert, informiert, schlagkräftig und -fertig, humorvoll, dickhäutig, rednerisch begabt, kämpferisch... usw. Aber kannst du mir einen behinderten nennen, der auch nur 2 dieser eigenschaften aufweist und daneben über die nötige zeit verfügt, so eine grosse aufgabe zu übernehmen? (Wobei ich ohnehin finde, dass dies ein team sein müsste.) Musterkrüppelchen* gibt es jede menge. Versuchen wir doch, ein paar für die arbeit in der ASKIO aufzubauen. Hilfst du mit, z.b. in einer arbeitsgruppe ASKIO?

Wer würde sich sonst noch interessieren?

(* Dies ist ein wort, das Fredy Fuchs in seinem brief und Ernst Klee in seinem buch 'behinderten rapport' verwendet)

Ursula Egli